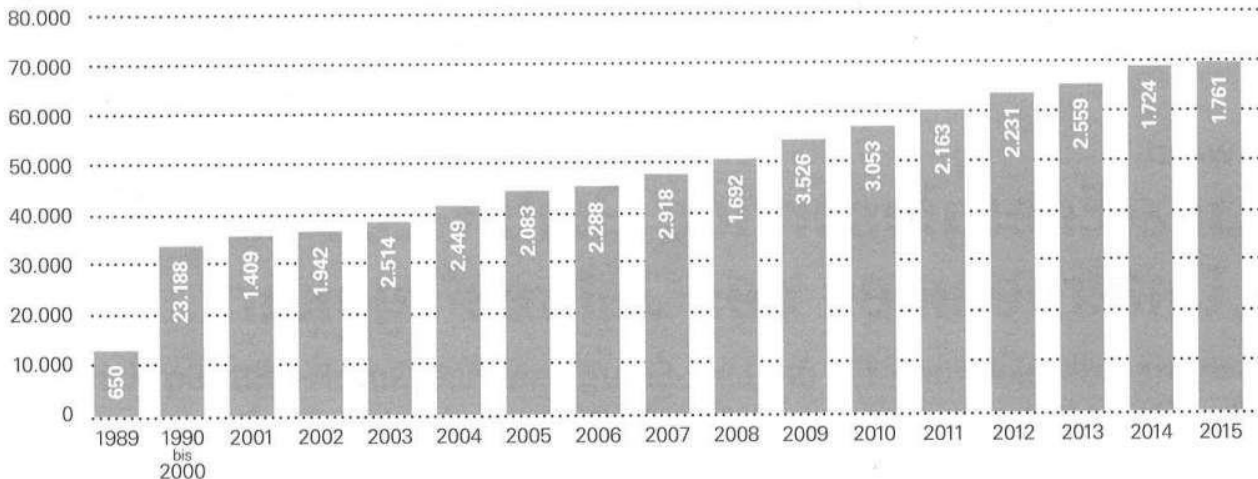


## Unsinn in den Medien – Vom allzu sorglosen Umgang mit Daten: Grafische Darstellungen

Jährlicher Zuwachs an angeschlossenen Wohnungen in Linz



(aus dem Kundenmagazin der Linz AG „am Punkt“, Ausgabe 01/2016, Seite 11)

**Kommentar:** Was soll uns dieses Säulendiagramm im zeitlichen Ablauf eigentlich zeigen? – Die Anzahl der an die Fernwärme der Linz AG angeschlossenen Wohnungen, die von ungefähr 12.000 im Jahr 1989 auf beinahe 70.000 im Jahr 2015 gestiegen ist. Laut Überschrift geht es aber eigentlich um die *jährlichen Zuwächse*. Diese sind als Zahlen direkt in die Säulen eingetragen und demnach müssten sie jeweils mit den Zuwächsen in den Säulenhöhen im Vergleich zur Säule davor übereinstimmen. Der Zuwachs vom Jahr 2014 zum Jahr 2015 beträgt 1.761 Kunden, von 2013 auf 2014 war er beinahe gleich groß (1.724). Dies stimmt jedoch nicht mit den Säulenhöhen überein! Betrachtet man nämlich diese, dann müssten von 2013 auf 2014 zwar knapp 4.000, von 2014 auf 2015 aber nur sehr wenige Kunden neu hinzugekommen sein. Auch ganz links sehen wir z.B. dass zu den ca. 12.000 Kunden des Jahres 1989 in den darauf folgenden, in einer einzigen Säule zusammengefassten 11 Jahren (1990 bis 2000) 23.188 dazu gekommen sein sollen. Diese Säule aber zeigt nur ca. 32.000 und nicht 35.000 Kunden an. Diese „Kreativität“ in der Säulengestaltung, die keinerlei Rücksicht auf die tatsächlichen Zahlen nimmt, zieht sich durch die gesamte Grafik. Damit verliert sie natürlich ihren Sinn und wird zu ... Unsinn (vgl. dazu etwa: Quatember, A. (2014). Statistik ohne Angst vor Formeln. 4. Auflage. Pearson, München; Kap. 1.2).

(Für den Kommentar verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)